

Bobath in der Pflege, Grundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege des Erwachsenen nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath-Konzept (BIKA® / VeBID anerkannt)

Zielgruppe:

Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Berufstätige im pflegerischen oder therapeutischen Bereich nach Rücksprache mit der Kursleitung

Nutzen:

- Verbesserung der Pflege von Patienten mit neurologischen Funktionsstörungen
- Unterstützung der Rehabilitation und Stärkung der Eigenständigkeit der Patienten
- Mitarbeitergesundheit: Techniken für rückschonendes Arbeiten

Ziel:

Teilnehmer lernen das Bobath-Konzept kennen und verstehen die Rolle der therapeutisch-aktivierenden Pflege und ihren Nutzen für die Patienten. Sie trainieren die praktische Anwendung in täglichen Prozessen und Bewegungsabläufen der Pflege und lernen sich dabei rückschonend zu verhalten.

Dozentin:

Renate Kohl, Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath BIKA®

Termin:

Teil 1: 29.1. bis 2.2.2018 (5 Tage)

Teil 2: 14.5. bis 16.5.2018 (3 Tage)

Ort:

RKU, Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

Kontakt:

Tel 0731 177- 1602, Email: bildung.fw@rku.de

Kursgebühr:

950,- EUR

Anmeldeschluss:

20.11.2017

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Fortbildungspunkte RbP: 20

Es gelten die Teilnahmebedingungen mit folgenden abweichenden

Stornobedingungen:

- bis 9 Wochen vor Kursbeginn 100,- EUR Verwaltungspauschale
- ab 9 Wochen vor Kursbeginn volle Kursgebühr
- Bei Benennung eines Ersatzteilnehmers ab 9 Wochen vor Kursbeginn fallen nur die Kosten der Pauschale an.

Kursinhalte:

Theoretische Grundlagen

- Geschichte und Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes
- Normale Haltung und Bewegung
- Neuropsychologische Störungen
- Sekundärschädigungen (schmerzhafte Schulter, Kontrakturen)

Praktische Inhalte

- Hilfestellung bei der Körperpflege, beim Kleiden
- Bewegungsübergänge innerhalb des Bettes
- Bewegungsübergänge aus dem Bett heraus und hinein
- Bewegungsübergänge außerhalb des Bettes
- Positionieren
- Handling und Techniken, die das rückschonende Arbeiten unterstützen

Zertifikat

Absolventen erhalten ein Zertifikat für die Teilnahme (maximale Fehlzeit vier Unterrichtseinheiten).

Das Basismodul ist eine in sich abgeschlossene Fortbildung, die bei der Zusatzqualifikation „Pflegeexerte/in für Menschen im Wachkoma“ angerechnet wird.

Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene staatlich anerkannte Berufsausbildung in der Krankenpflege als Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger oder Krankenpflegehelfer
- mindestens ein Jahr praktische Berufserfahrung ab dem Datum des Abschlusses